

## Antrag 2/I/2022

### Abt. 2 - Mariendorf

#### Der/Die Kreisdelegiertenversammlung möge beschließen:

#### Schulreinigung in kommunaler Hand - Pilotprojekt in Tempelhof-Schöneberg

1 Die Kreisdelegiertenversammlung fordert die Mitglieder der SPD Fraktion in der Bezirksverord-  
2 netenversammlung Tempelhof-Schöneberg (BVV) und die SPD-Mitglieder im Bezirksamt auf,  
3 dass sich der Bezirk durch Beschluss der BVV als Pilotbetrieb für die Umsetzung der Rückfüh-  
4 rung der Schulreinigung in Kommunalen Trägerschaft ab dem Schuljahr 2022 zur Verfügung  
5 stellt.

6

7 Sofern dem Bezirk hierfür das notwendige Knowhow noch nicht zur Verfügung steht, ist das  
8 Angebot der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) auf Unterstützung aufzugreifen  
9 und zu prüfen, inwieweit der Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung (LfG) in das Projekt  
10 eingebunden werden kann.

11

12 Das Bezirksamt wird aufgefordert auslaufende Reinigungsverträge nicht neu zu vergeben, son-  
13 dern in das Projekt „kommunale Reinigung“ zu überführen.

#### 14 **Begründung**

15 Die Koalition hat im Koalitionsvertrag festgehalten; „Die Koalition will die Schulen mit aus-  
16 reichendem Reinigungspersonal ausstatten, dieses Personal angemessen bezahlen und an die  
17 jeweiligen Schulstandorte binden. Die Koalition weitet das Berliner Pilotprojekt zur Tagesreini-  
18 gung und das bundesweite Projekt zur Schulreinigung 2022 aus und setzt auf dieser Basis ab  
19 2023 die schrittweise Kommunalisierung um.“

20

21 Auch die Zählgemeinschaftsvereinbarung sieht die Rückführung der Schulreinigung in kom-  
22 munale Trägerschaft vor.

23

24 Das Ziel ab 2023 die schrittweise Kommunalisierung der Reinigung vorzunehmen kann nur ge-  
25 lingen, wenn sich Bezirke bereiterklären, pilothaft voranzugehen. Es gilt Lösungen zu finden  
26 und nicht Hürden aufzubauen.

27

- 28 Mit dem Haushalt 2022/2023 hat die BVV die Schaffung einer Stelle „Beauftragte/r für Gute  
29 Arbeit“ im Bezirk beschlossen. Dies ist ein wichtiger Schritt. Es reicht aber nicht nur zu „Gute  
30 Arbeit“ zu beraten, sondern es müssen auch im Bezirksamt Taten folgen.

**Empfehlung der Antragskommission**

Annahme (Konsens)